

Kirtoif

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)	
Aktiva	Passiva
1 Anlagevermögen	1 Eigenkapital
	1.3.2 davon Jahresergebnis
2 Umlaufvermögen	2 Sonderposten
2.4 davon flüssige Mittel	
3 Rechnungsabgrenzung	3 Rückstellungen
4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4 Verbindlichkeiten
	5 Rechnungsabgrenzung
Summe Aktiva	Summe Passiva

Einwohner	3.317	Verwaltung		
Ortsteile	7	11,4 Mitarbeiter zuzügl.	2,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft		
GrdSt A	300	km eigenes Straßennetz	36	
GrdSt B	240	0 Kindergärten mit	0	Plätzen
GwSt	380	5 Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	38,7	0 Stadthalle	7	Bürgerhäuser
Schulumlage	16,5	1 Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	Wasser, Schwimmbad, Wohnungsbau	0 Sporthallen	4	Sportplätze
Eigengesellschaft für				

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	strenger Haushaltsausgleich ¹ fiktiver Haushaltsausgleich ² Haushaltssicherungskonzept ³ Freie Spitze ⁴			
Ordentliche Erträge	50 bis 55					3.385	3.316	3.317				
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						4.201	3.909		ja	nein	
Verwaltungsergebnis							4.160	4.024		ja	nein	
Finanzerträge	56,57						40	-115		nein	ja	
Finanzaufwendungen	77						10	9		ja	nein	
Finanzergebnis							15	13		nein	ja	
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							-6	-5		ja	nein	
außerordentliche Erträge	59						35	-120		ja	nein	
außerordentliche Aufwendungen	79						10	-36		nein	ja	
Außerordentliches Ergebnis							4	2				
Jahresergebnis							0	0				
							4	2				
							39	-118				

Verwaltungs-ergebnis

Finanzergebnis

Außer-ordentliches Ergebnis

Jahres-ergebnis

Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵	2008	2009	2010
Finanzmittelfluss												
aus Verwaltungstätigkeit	9						108	-22	ja	ja	nein	
aus Investitionstätigkeit	15						-423	-115				
aus Finanzierungstätigkeit	18						21	-16				
Cash-Flow							-293	-153				
Finanzmittelbestand 1.1.	20						278	154				
Finanzmittelbestand 31.12.							-15	1				

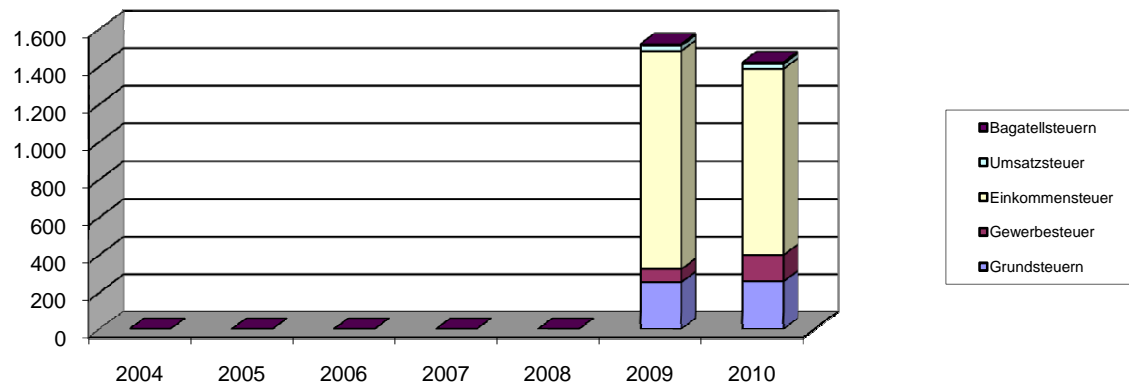
¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.
² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.
³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.
⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					3.385	3.316	3.317				
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-6,9%	Steuerquote ¹	36,2%	36,4%	
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						789	809	Zuwendungsquote ²	35,6%	33,6%	
Anteil an ordentlichen Erträgen							18,8%	20,7%	Gemeinschaftsteuerquote ³	78,0%	71,2%	
Erträge aus Zuweisungen	54						1.496	1.314	Gewerbsteuerquote ⁴	4,6%	9,8%	
davon vom Land	5401						1.134	920	Bagatellsteuerquote ⁵	0,6%	0,6%	
Steuereinnahmen	55						1.521	1.424				
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-6,4%				
pro Kopf							459 €	429 €				
Einkommensteuer	5500						1.158	988				
Anteil an Steuereinnahmen							76,2%	69,4%				
Umsatzsteuer	5504						28	26				
Anteil an Steuereinnahmen							1,8%	1,8%				
Grundsteuer A	5551						69	71				
Anteil an Steuereinnahmen							4,5%	5,0%				
Grundsteuer B	5552						187	190				
Anteil an Steuereinnahmen							12,3%	13,3%				
Gewerbsteuer	5553						70	140				
Anteil an ordentl. Erträgen							1,7%	3,6%				
jährliche Veränderung							#DIV/0!	100,0%				
Gewerbsteuer netto	5553./738010						51	115				
jährliche Veränderung							#DIV/0!	123,9%				
pro Kopf							15 €	35 €				
Spielapparatsteuer	555912						0	0				
Hundsteuer	555920						9	9				
Zweitwohnungsteuer	555960						0	0				

¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse							Planansätze			Kennziffern			
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
	(KVKR)					3.385	3.316	3.317						
ordntl. Aufwendungen ges.	60 bis 78						4.160	4.024						
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-3,3%						
für Personal	62,63,64,65						834	843						
davon für Versorgung	644-646						52	90						
pro Kopf							251 €	254 €						
Personalbestand Kernhaushalt							11,38	11,38						
für Personal der Eigenbetriebe							0	0						
Personalbestand Eigenbetriebe							2,00	2,00						
Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe							834	843						
pro Kopf							251 €	254 €						
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)							13,38	13,38						
für Sach- und Dienstleistg.	60,61,67-69						578	535						
für Abschreibungen	66						249	249						
für Steuern	70,73,74						2.131	2.004						
davon GwSt-Umlage	738010						19	25						
davon Umlage an Gemeinden	7354						2.014	1.950						
für Zuweisungen	71						369	391						
für Transferleistungen	72						0	3						
für Zinsen	77						15	13						
Konsumaufwendungen *							2.044	2.031						
pro Kopf							617 €	612 €						

* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

¹ Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

² Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

³ Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

⁴ Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

⁵ Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

⁶ Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

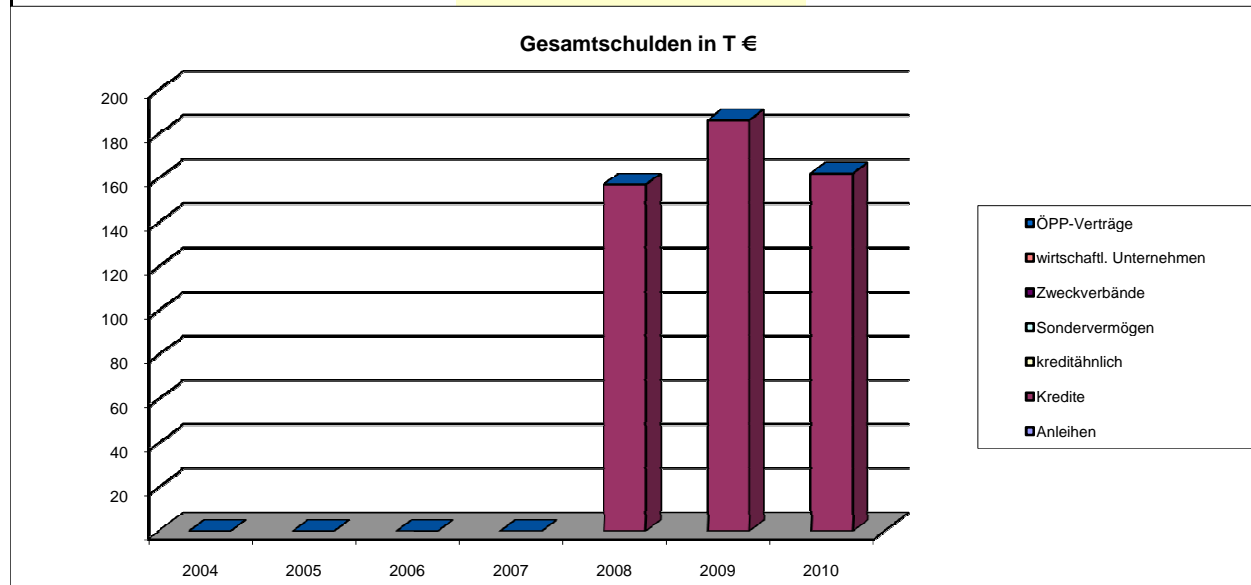
⁷ Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

Aufwendungen in T€

Jahr	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2004	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2005	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2006	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2007	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2008	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2009	~1000	~500	~200	~1000	~200	~200	~100
2010	~1000	~500	~200	~1000	~200	~200	~100

Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								2008	2009	2010
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Einwohner					3.385	3.316	3.317				
Bilanzsumme					0	0	0	Eigenkapitalquote ¹			
Anlagevermögen					0	0	0	Anlagendeckungsgrad ²			
Immaterielles Vermögen					0	0	0	Anlagenintensität ³			
Sachanlagen					0	0	0	Reinvestitionsquote ⁴	503,2%	477,7%	
Finanzanlagen					0	0	0	Investitionsquote ⁵			
Bruttoinvestitionen					0	1.252	1.189	Kreditlaufzeit ⁶			
Umlaufvermögen					0	0	0	Steuerschuldenquote ⁷			
flüssige Mittel					0,0	0,0	0,0				
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0				
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag					0	0	0				
Eigenkapital					0	0	0				
Netto Position					0	0	0				
Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0				
Ergebnisvortrag					0	0	0				
Jahresergebnis					0	0	0				
Sonderposten					0	0	0				
davon Investitionsbeiträge					0	0	0				
Rückstellungen					0	0	0				
davon Pensionsrückstellungen					0	0	0				
Verbindlichkeiten					0	0	0				
aus Kreditaufnahmen					0	0	0				
davon zur Liquiditätssicherung					0	0	0				
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					0	0	0				
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0				

¹ Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört
² Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört
³ Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme
⁴ Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen
⁵ Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert
⁶ Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren
⁷ Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
Einwohner					3.385	3.316	3.317	Aufwendg. Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								außerord. Ergeb. außerordentliches Ergebnis
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg. Dienstleistungen
2. aus Krediten					157	186	162	EB Eigenbetrieb
2.6 davon vom Kreditmarkt					35	34	32	EK Eigenkapital
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	gem. gemäß
4. der Sondervermögen					0	0	0	GemHVO Gemeindehaushaltsverordnung
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges. gesamt
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	GrdStA Grundssteuer A
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					0	0	0	GrdStB Grundssteuer B
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt Gewerbesteuer
Summe					157	186	162	ha Hektar
pro Kopf					46,38	56,09	48,84	HH Haushalt
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								inkl. inklusiv
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					2	154	0	jährl. jährlich
pro Kopf					0,59	46,44	0,00	km Kilometer
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR Kommunalen Verwaltungskontenrahmen
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					2	154	0	lfr. langfristig
1.3 zweckgebundene Rücklage					0	0	0	Leistg. Leistungen
1.4 Sonderrücklage								öff.rechtl Lstg.-entgelte öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
2. Rückstellungen (Summe)					0	0	0	ÖPP Öffentlich private Partnerschaft
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	ord. ordentliche
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								Personalaufw. Personalaufwand
1. Gesamtbetrag der Mittel					1.955	1.970	1.970	Rechn.-Abgrenz.-Posten Rechnungsabgrenzungsposten
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm. Unternehmen
Summe Fraktionsfinanzierung					1.955	1.970	1.970	verbd. verbundene
pro Kopf					577,55	594,09	593,91	wirtschaftl. wirtschaftliche
								zus. zusätzlich